

25.03.2025

Kleine Anfrage 5307

der Abgeordneten Ralf Witzel, Dirk Wedel und Angela Freimuth FDP

Digitales Förderportal der Bezirksregierung Arnsberg geht an den Start: Warum schafft das Land Doppelstrukturen, statt eine landesweit einheitliche Lösung zu etablieren?

Die Bezirksregierung Arnsberg hat ein neues Online-Angebot zur Information über verfügbare Förderprogramme freigeschaltet.¹ Wie der Westfälische Anzeiger berichtet², sind in diesem Portal 158 bestehende Förderprogramme in einer Datenbank zusammengefasst.

Ziel der Datenbank ist es, ein zentrales Informationssystem anzubieten, das Daten zu laufenden Förderprogrammen bündelt und filtert, sodass Interessierte einen Überblick über Möglichkeiten sowie Voraussetzungen einer Förderung erhalten.

Die Eingabe über die Suchmaske ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern das Auffinden bestimmter Förderprogramme, die ihren Suchkriterien entsprechen. Auch findet sich hinter jedem Suchergebnis ein Steckbrief zum jeweiligen Programm sowie Kontaktdaten zu den entsprechenden Ansprechpersonen. Außerdem stehen Antragsformulare zur Verfügung.

Der Ansatz der Bezirksregierung ist lobenswert, allerdings bräuchte es eine landesweit einheitliche Lösung. Denn in Nordrhein-Westfalen fehlt bislang eine transparente, lückenlose und einfach zugängliche Plattform zum Überblick über alle bestehenden Förderprogramme, die dringend notwendig wäre.

In ihrer Antwort auf die Große Anfrage 22 der FDP-Landtagsfraktion thematisierte die Landesregierung u.a. die Plattform „foerderplan.web“ der Landesregierung. Über diese Plattform sollen zentral Fördermaßnahmen für die Nutzerinnen und Nutzer auffindbar werden, teilweise werden sie bereits über die Plattform beantragt und von Seiten der Verwaltung bearbeitet.³ Die Tatsache, dass die Bezirksregierung Arnsberg ihr eigenes Datenportal zu Förderprogrammen etabliert hat, zeigt, wie notwendig und längst überfällig eine landesweit einheitliche Etablierung ist.

¹ Bezirksregierung Arnsberg: Förderportal, ohne Datum, abrufbar unter: <http://www.bra.nrw.de/foerderportal> (letzter Zugriff: 19.03.2025).

² Westfälischer Anzeiger – Hammer Zeitung (Hauptausgabe): „In Arnsberg warten Millionen Euro – Bezirksregierung präsentiert Online-Portal mit 158 Förderprogrammen“, 08.03.2025.

³ Landtag NRW: Antwort zur Großen Anfrage 22 “Bürokratische Mittelverschwendung im immer intransparenteren Förderdschungel. Bestandsaufnahme der Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen”, 27.08.2024, [Drucksache 18/10430](#).

In der Vorlage zum aktuellen Sachstand der Plattform „foerderplan.web“ erläuterte die Landesregierung: „Mit allen Förderressorts wird hierzu ein Umsetzungskonzept entwickelt. Bis zum Ende der Legislaturperiode soll eine möglichst hohe Zahl an Zuwendungsverfahren digital über foerderplan.web abgebildet werden. Es wird hierbei eine End-to-End-Digitalisierung angestrebt.“⁴

Spätestens durch das in Eigenregie etablierte Förderportal der Bezirksregierung Arnsberg wird deutlich, wie dringend notwendig der Ausbau von „foerderplan.web“ mit einer landesweiten Übersicht über die bestehenden Förderprogramme sowie die damit einhergehenden weiteren Schritte zur Beantragung sind. Alle Förderungen des Landes müssen dringend über eine zentrale, benutzerfreundliche Plattform verwaltet werden. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen ihren Antrag digital stellen können, die Verwaltung soll ihn digital prüfen und genehmigen können. Auch die Verwendungsnachweise sollen von den Fördernehmern digital eingereicht werden können.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Worin besteht der inhaltliche Unterschied zwischen dem seitens der Bezirksregierung Arnsberg etablierten Förderportal und „foerderplan.web“, der einen Aufbau derartiger Doppelstrukturen rechtfertigt?
2. Handelt es sich bei dem Förderportal der Bezirksregierung Arnsberg um eine Ende-zu-Ende-Digitalisierung der Förderverfahren?
3. Können über das Förderportal auch Förderanträge gestellt werden?
4. Warum wendet nur eine einzige Bezirksregierung dieses digitale Förderportal an?
5. Plant die Landesregierung eine Ausweitung des Förderportals der Bezirksregierung Arnsberg auf weitere Bezirksregierungen?

Ralf Witzel
Dirk Wedel
Angela Freimuth

⁴ Landtag NRW: Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen, Foerderplan.web – Aktueller Sachstand und weitere Planungen, 07. Februar 2025, [Vorlage 18/3569](#) S. 2.

09.05.2025

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5307 vom 25. März 2025
der Abgeordneten Ralf Witzel, Dirk Wedel und Angela Freimuth FDP
Drucksache 18/13279

Digitales Förderportal der Bezirksregierung Arnsberg geht an den Start: Warum schafft das Land Doppelstrukturen, statt eine landesweit einheitliche Lösung zu etablieren?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Bezirksregierung Arnsberg hat ein neues Online-Angebot zur Information über verfügbare Förderprogramme freigeschaltet.¹ Wie der Westfälische Anzeiger berichtet², sind in diesem Portal 158 bestehende Förderprogramme in einer Datenbank zusammengefasst.

Ziel der Datenbank ist es, ein zentrales Informationssystem anzubieten, das Daten zu laufenden Förderprogrammen bündelt und filtert, sodass Interessierte einen Überblick über Möglichkeiten sowie Voraussetzungen einer Förderung erhalten.

Die Eingabe über die Suchmaske ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern das Auffinden bestimmter Förderprogramme, die ihren Suchkriterien entsprechen. Auch findet sich hinter jedem Suchergebnis ein Steckbrief zum jeweiligen Programm sowie Kontaktdaten zu den entsprechenden Ansprechpersonen. Außerdem stehen Antragsformulare zur Verfügung.

Der Ansatz der Bezirksregierung ist lobenswert, allerdings bräuchte es eine landesweit einheitliche Lösung. Denn in Nordrhein-Westfalen fehlt bislang eine transparente, lückenlose und einfach zugängliche Plattform zum Überblick über alle bestehenden Förderprogramme, die dringend notwendig wäre.

In ihrer Antwort auf die Große Anfrage 22 der FDP-Landtagsfraktion thematisierte die Landesregierung u.a. die Plattform „foerderplan.web“ der Landesregierung. Über diese Plattform sollen zentrale Fördermaßnahmen für die Nutzerinnen und Nutzer auffindbar werden, teilweise werden sie bereits über die Plattform beantragt und von Seiten der Verwaltung bearbeitet.³

¹ Bezirksregierung Arnsberg: Förderportal, ohne Datum, abrufbar unter: <http://www.bra.nrw.de/foerderportal> (letzter Zugriff: 19.03.2025).

² Westfälischer Anzeiger – Hammer Zeitung (Hauptausgabe): „In Arnsberg warten Millionen Euro – Bezirksregierung präsentiert Online-Portal mit 158 Förderprogrammen“, 08.03.2025.

³ Landtag NRW: Antwort zur Großen Anfrage 22 „Bürokratische Mittelverschwendung im immer intransparenteren Förderdschungel. Bestandsaufnahme der Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen“, 27.08.2024, [Drucksache 18/10430](#).

Die Tatsache, dass die Bezirksregierung Arnsberg ihr eigenes Datenportal zu Förderprogrammen etabliert hat, zeigt, wie notwendig und längst überfällig eine landesweit einheitliche Etablierung ist.

In der Vorlage zum aktuellen Sachstand der Plattform „foerderplan.web“ erläuterte die Landesregierung: „Mit allen Förderressorts wird hierzu ein Umsetzungskonzept entwickelt. Bis zum Ende der Legislaturperiode soll eine möglichst hohe Zahl an Zuwendungsverfahren digital über foerderplan.web abgebildet werden. Es wird hierbei eine End-to-End-Digitalisierung angestrebt.“⁴

Spätestens durch das in Eigenregie etablierte Förderportal der Bezirksregierung Arnsberg wird deutlich, wie dringend notwendig der Ausbau von „foerderplan.web“ mit einer landesweiten Übersicht über die bestehenden Förderprogramme sowie die damit einhergehenden weiteren Schritte zur Beantragung sind. Alle Förderungen des Landes müssen dringend über eine zentrale, benutzerfreundliche Plattform verwaltet werden. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen ihren Antrag digital stellen können, die Verwaltung soll ihn digital prüfen und genehmigen können. Auch die Verwendungsnachweise sollen von den Fördernehmern digital eingereicht werden können.

Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung hat die Kleine Anfrage 5307 mit Schreiben vom 9. Mai 2025 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen, dem Minister des Innern und dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei beantwortet.

1. *Worin besteht der inhaltliche Unterschied zwischen dem seitens der Bezirksregierung Arnsberg etablierten Förderportal und „foerderplan.web“, der einen Aufbau derartiger Doppelstrukturen rechtfertigt?*

„Foerderplan.web“ ist ein Fachverfahren der nordrhein-westfälischen Landesregierung zur Durchführung von Antrags- und Bewilligungsverfahren. Das Angebot der Bezirksregierung Arnsberg fokussiert hingegen auf das Suchen und Finden von Informationen bei der Bezirksregierung zu Förderangeboten.

2. *Handelt es sich bei dem Förderportal der Bezirksregierung Arnsberg um eine Ende-zu-Ende-Digitalisierung der Förderverfahren?*

Nein.

3. *Können über das Förderportal auch Förderanträge gestellt werden?*

Nein.

⁴ Landtag NRW: Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen, Foerderplan.web – Aktueller Sachstand und weitere Planungen, 07. Februar 2025, [Vorlage 18/3569](#) S. 2.

- 4. Warum wendet nur eine einzige Bezirksregierung dieses digitale Förderportal an?**
- 5. Plant die Landesregierung eine Ausweitung des Förderportals der Bezirksregierung Arnsberg auf weitere Bezirksregierungen?**

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Das Angebot der Bezirksregierung Arnsberg ist für den Regierungsbezirk. Die Bezirksregierung kommt hiermit den an Behörden gerichteten Informationspflichten in geeigneter Weise nach. Eine Ausweitung ist nicht vorgesehen. Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz wird die „Förderdatenbank“ (Bund, Länder und EU) vorgehalten, wo Interessierte einen übergreifenden Überblick über bestehende Förderprogramme erhalten können.